

VEREINSBLATT

TURN- U. SPORTVEREIN 1911 WERNERSBERG



Girokonto:
Kreissparkasse Annweiler Konto 10 059 277

Ausgabe: März 2/83

Jahreshauptversammlung am 23. Januar 1983 im Vereinslokal Kurz

Nachdem den Mitgliedern die Jahresberichte der einzelnen Abteilungen des Vereins - Turnen, Männerhandball, Frauenhandball, Leichtathletik und Wandern - bereits in schriftlicher Form vorlagen, konzentrierte man sich vor allem auf die anstehenden Neuwahlen sowie auf die Beratung und Beschließung in Sachen Neufassung der Vereinssatzung. Großes Interesse wurde auch den Finanzen des TSV entgegengebracht. Der 1. Vorsitzende Hermann Gläßgen begrüßte die erschienenen Mitglieder, leider waren es nur 47, recht herzlich. Sein besonderer Willkommensgruß galt Ehrenmitglied Robert Boltz.

Anschließend durchstreifte Gläßgen kurz die vorliegenden Abteilungsberichte und hob dabei die besondere Rolle der beiden 1. Handballmannschaften (Männer und Frauen) als Aushängeschilder des Vereins hervor. Er bedauerte, daß es der 1. Männermannschaft nicht gelungen ist den anfänglichen Spitzenplatz in der Verbandsliga zu halten und daß sich die Mannschaft jetzt leider dem Tabellenende mehr als der Tabellenspitze genähert hat. Überaus erfolgreich wußte sich erneut die Abteilung Frauenhandball ins rechte Bild zu rücken. So gelang es der 1. Mannschaft in der Regionalliga Südwest in der abgelaufenen Runde von 12 Mannschaften einen vielbeachteten 6. Tabellenplatz zu belegen. Auch bei der Jugend zählt der TSV zu den erfolgreichsten Vereinen der Pfalz. Als besonderer positiver Aspekt hob Gläßgen hervor, daß es Iris Bühring und Petra Burgard gelungen ist, die Übungsleiter-Lizenz für Handballsport zu erwerben. Bei der Turn- sowie der Leichtathletik-Abteilung mußte ein rückläufiger Trainingsbesuch festgestellt werden.

Auf dem baulichen Sektor eingehend erwähnte Gläßgen den inzwischen schon weit in die Tat umgesetzten Plan beim Sportplatz Altenberg ein Blockhaus zu erstellen. Bereits im letzten Sommer konnte Richtfest gefeiert werden.

Nach den Ausführungen des 1. Vorsitzenden erhielt Schriftführer Josef Götz das Wort. Er unterstrich noch einmal die sportlichen und kulturellen Ereignisse des abgelaufenen Vereinsjahres und informierte die Anwesenden über die inhaltlich sehr umfangreichen Vorstandssitzungen. Die anschließenden Ausführungen des Kassenwartes wurden mit regem Interesse aufgenommen. Bei der Gegenüberstellung der Ein- und Ausgaben ergab sich ein relativ geringer Kassenbestand

von DM 1.200,-. Kassenprüfer Ernst Gläßgen berichtete der Versammlung, daß er, zusammen mit Reinhold Schumacher, die Prüfung der Bücher durchgeführt habe und stellte fest, daß es nichts zu beanstanden gab. Ernst Gläßgen sprach dann im Namen aller Vereinsmitglieder der amtierenden Vorstandschaft den Dank für die geleistete Arbeit aus. In diesen Dank schloß er die Übungsleiter und sonstige Helfer mit ein. Anschließend beantragte er die Entlastung des Kassenwartes sowie der gesamten Vorstandschaft. Diese erfolgte einstimmig. Bei der folgenden Neuwahl gab es gegenüber der bisherigen Zusammensetzung keine Veränderung. Alter und neuer 1. Vorsitzender wurde wieder Hermann Gläßgen. Des weiteren setzt sich der Vorstand wie folgt zusammen: Hans Müller, Stellvertretender Vorstand; Josef Götz, Schriftführer; Hermann Gläßgen, Kassenwart; Eugen Laux, Gerätewart; Hans Schilling, Hallenwart; Elmar Klein, Pressewart; Beisitzer blieben Kurt Burgard, Norbert Burgard, Petra Burgard, Helga Klein und Rolf Hagenmüller. Ferner gehören der Vorstandschaft, die in ihren Abteilungen bereits vorher bestätigten Abteilungsleiter an. Es sind dies: Reinhold Hagenmüller, Männerhandball; Herbert Klein, Frauenhandball; Josef Götz, Turnen; Gerd Schilling, Leichtathletik; Wilhelm Ehrhardt, Wandern.

Des weiteren wurden Reinhold Schumacher und Ernst Gläßgen in ihren Ämtern als Kassenprüfer bestätigt. Da die bisherige Vereinssatzung - noch aus dem Jahre 1954 - nicht mehr zeitgemäß erschien, hatte man schon vor Wochen sich in einem eigens hierfür tätigen Ausschuß um eine Neufassung bemüht. Diese lag nun vor und wurde der Versammlung zur Beratung und Beschließung vorgelegt. Nachdem keine Beanstandungen laut wurden, erfolgte die einstimmige Annahme durch die anwesenden Mitglieder.

An dieser Stelle sei darauf verwiesen, daß Vereinsmitglieder, die am Wortlaut der neuen Satzung interessiert sind eine Abschrift erhalten können. Anforderungen können an alle Vorstandsmitglieder gerichtet werden.

In der Vorausschau auf das Jahr 1983 wurde die Versammlung über den derzeitigen Stand des Blockhausbaues informiert. Hierzu kann vermerkt werden, daß als nächster Schritt die Stromversorgung des Hauses in Angriff genommen werden und dann die vollständige Fertigstellung erfolgen soll. Des weiteren wurde an das Deutsche Turnfest in Frankfurt erinnert sowie die geplante 700-Jahr-Feier der Gemeinde Wernersberg ins Gedächtnis gerufen, wobei auch der TSV seinen Teil dazu beitragen sollte.

Frauenhandball

Spieltag: 11.12.1983

Frauen I ESV Mainz - Wernersberg	5:13 (Pokalspiel)
A-Jugend Wernersberg - Dannstadt	12:11
Frauen II Neustadt - Wernersberg	3:7

Wernersberg stellte in Mainz die dominierende Mannschaft, und lag ständig in Führung. Ohne Mühe führte man bereits bei Halbzeit mit 3:5 Toren.

Spieltag: 12.12.1983

C-Jugend Kuhardt - Wernersberg	1:15
--------------------------------	------

Spieltag: 18.12.1983

Frauen I Wernersberg - Hoof	10:4
B-Jugend Wernersberg - Kirrweiler	27:5

Gegen die Gäste aus Hoof war das Wernersberger Team hervorragend eingestellt. Der Gastgeber überzeugte besonders durch eine geschlossene Abwehrleistung. Hoof gelang bis zur Pause nicht ein einziger Treffer. Beim Stande von 6:0 wurden die Seiten gewechselt. Eine überragende Vorstellung gab dabei Wernersbergs Torsteherin Iris Bühring.

Spieltag: 19.12.1983

A-Jugend Speyer - Wernersberg	12:14
-------------------------------	-------

Spieltag: 8.1.1983

Frauen I Mainz-Gonsheim - Wernersberg	10:9
---------------------------------------	------

(Pokalspiel)

Zu diesem Ergebnis bleibt anzumerken, daß es Wernersberg durchaus in der Hand hatte das Spiel für sich zu entscheiden. Man hatte sich jedoch - nicht zuletzt aus finanziellen Gründen - dazu entschlossen das Parkett nicht unbedingt als Sieger zu verlassen und somit aus dem Pokalwettbewerb auszusteigen.

Spieltag: 15.1.1983

C-Jugend Zeiskam - Wernersberg	7:2
--------------------------------	-----

Spieltag: 16.1.1983

Frauen I Wernersberg - St. Ingbert	11:11
A-Jugend Wernersberg - Mutterstadt	18:10

Mit einem Paukenschlag warteten die Wernersberger Damen gleich in ihrem ersten Punktespiel des neuen Jahres auf. Die Mannschaft zeigte gegen den überlegenen die Tabelle der Regionalliga anführenden Gäste aus dem Saarland ihr bisher bestes Spiel der Runde. Wernersberg spielte nahezu fehlerlos und hielt sich konsequent an das taktische Konzept des Trainers Herbert Klein.

Überzeugend auch die A-Jugend. Sie bot eine überraschende Leistung und zeigte gegen den Tabellenführer der Pfalzliga was sie kann.

Spieltag: 22.1.1983

Frauen I Wernersberg - SV Ludwigshafen	10:11
Frauen II Wernersberg - Ottersheim	4:4

Wernersberg konnte sein „Husarenstück“ vom Samstag zuvor nicht wiederholen. Gegen den Ex-Bundesligisten vom Rhein wirkte die Mannschaft zu überhastet und mußte ständig einer knappen Führung des Gastes hinterherlaufen.

Spieltag: 5.2.1983

Frauen I Marpingen - Wernersberg	4:6
C-Jugend Bornheim - Wernersberg	9:10

Beim Spiel in Marpingen dominierten beide Abwehrreihen. Wernersberg zeigte das größere Stehvermögen und führte bei Halbzeit mit 1:4 Toren. Nach dem Wechsel befand sich Wernersberg stets im Vorteil, zumal Iris Bühring im Tor zu großer Form fand und sogar zwei Siebenmeter parierte. Sie gab der Mannschaft den nötigen Rückhalt.

Spieltag: 6.2.1983

Frauen II Landau - Wernersberg	6:7
--------------------------------	-----

Spieltag: 19.2.1983

Frauen I Wernersberg - Niederolm	14:6
Frauen II Wernersberg - Annweiler	5:11
A-Jugend Lingenfeld - Wernersberg	5:6
B-Jugend Wernersberg - Annweiler	31:3

Nur im ersten Abschnitt hatte Wernersberg gegen den rheinhessischen Aufsteiger einige Schwierigkeiten. Bis zur Pause gelang lediglich ein knapper 6:4 Vorsprung. Nach dem Wiederanpfiff kam dann die Mannschaft besser ins Spiel.

Spieltag: 26.2.1983

Frauen II Kandel - Wernersberg	2:13
A-Jugend Wernersberg - Dudenhofen	16:7
C-Jugend Hambach - Wernersberg	9:10

Spieltag: 27.2.1983

B-Jugend Hambach - Wernersberg	3:4
--------------------------------	-----

Männerhandball

Spieltag: 11.12.1982

Männer II Dudenhofen - Wernersberg	20:12
C-Jugend Wernersberg - Zweibrücken	22:32
D-Jugend Wernersberg - Nußdorf	12:15
E-Jugend Wernersberg - Kuhardt	18:1

Spieltag: 12.12.1982

Männer I Wernersberg - Heiligenstein	16:19
B-Jugend Wernersberg - Assenheim	10:16

Die I. Mannschaft erschien gegen Heiligenstein total von der Rolle. Nachdem man das Hinspiel, anfangs der Runde, recht deutlich gewonnen hatte, rechnete man diesmal ebenfalls mit einem sicheren Sieg. In der Anfangsphase sah es auch danach aus. Wernersberg führte bald mit 4:1. Doch nun machte sich erneut Hektik breit. Dem Gast gelang es Tor um Tor aufzuholen. Innerhalb weniger Minuten gelang es den Heiligensteinern auf 5:8 davonzuziehen. Bei Halbzeit lag Wernersberg mit 8:11 Toren zurück. Nach dem Wechsel gelang es zunächst aufzuschließen, doch Zerrissenheit und Nervosität schlichen sich erneut ein, so daß es den cleveren Gästen gelang bei Punkte mitzunehmen.

Spieltag: 18.12.1982

Männer II Stelzenberg - Wernersberg	24:24
Männer II Godramstein - Wernersberg	12:8
Männer Res. Godramstein - Wernersberg	12:23
A-Jugend Godramstein - Wernersberg	21:27

B-Jugend Speyer - Wernersberg	28:8
C-Jugend Speyer - Wernersberg	30:6
D-Jugend Godramstein - Wernersberg	8:7

Mit gemischten Gefühlen fuhr die I. Mannschaft in die Westpfalz. Stelzenberg zeigte sich zunächst überlegen und ging mit einer 13:10 Halbzeitführung in die Kabine. Im zweiten Abschnitt steigerte sich Wernersberg und holte Tor um Tor auf. Ja man konnte sogar in Führung gehen und diese zum 13:15 erhöhen. In der Schlußphase glückte dem Gastgeber dann doch noch der Ausgleich.

Spieltag: 19.12.1982

E-Jugend Speyer - Wernersberg	7:5
-------------------------------	-----

Spieltag: 15.1.1983

Männer II Wernersberg - Germersheim	15:12
Männer Res. Wernersberg - Walsheim	14:5
A-Jugend Wernersberg - Walsheim	23:19
D-Jugend Wernersberg - Essingen	8:7
C-Jugend Wernersberg - Waldsee	17:21

Spieltag: 16.1.1983

Männer I Wernersberg - Iggelheim	20:21
D-Jugend Wernersberg - Lingenfeld	9:28

Im Spiel gegen Iggelheim hatte Wernersberg zunächst leichte Vorteile, konnte sich aber nie entscheidend absetzen. Beim Stande von 10:10 wurden die Seiten gewechselt. Als dann Wernersberg im zweiten Abschnitt erschreckende Abwehrmängel zeigte, erkannten die Gäste ihre Chance und nutzten sie. Stelzenberg erzielte einen 2-Tore-Vorsprung, dem Wernersberg in den letzten 10 Spielminuten vergeblich hinterher lief.

Spieltag: 22.1.1983

Männer I Bobenheim - Wernersberg	18:14
Männer II Wernersberg - Bornheim	21:8
Männer Res. Wernersberg - Bornheim	18:11
B-Jugend Wernersberg - Wörth	18:26
C-Jugend Wernersberg - Wörth	20:25
D-Jugend Wernersberg - Ranschbach	6:17
E-Jugend Wernersberg - Wörth	8:27

Wernersbergs I. Mannschaft gelang es bis zur PÜause das Spiel offen zu halten. Zu diesem Zeitpunkt führte der Gastgeber mit 8:7 Toren. Im zweiten Abschnitt kamen verstärkt kämpferische Akzente ins Spiel, wobei die Bobenheimer im Endspurt den längeren Atem hatten.

Spieltag: 23.1.1983

A-Jugend Wernersberg - Hambach	18:30
--------------------------------	-------

Spieltag: 29.1.1983

Männer I Rheingönheim - Wernersberg	13:18
-------------------------------------	-------

Im Gegensatz zu den Spielen der letzten Wochen zeigte sich Wernersberg überraschend gut erholt. Rheingönheim war keineswegs ein bequemer Gegner und wehrt sich erbittert. Lange stand die Partie auf des Messers Schneide. Wernersberg konnte sich erst in der Schlußphase entscheidend absetzen.

Spieltag: 5.2.1983

A-Jugend Annweiler - Wernersberg	17:29
D-Jugend Annweiler - Wernersberg	12:10
Männer II Annweiler - Wernersberg	22:11

Spieltag: 6.2.1983

Männer I Wernersberg - Mutterstadt	13:13
------------------------------------	-------

Erneut bot Wernersberg eine Zitterpartie. Die Mannschaft fand nicht zu ihrem Spiel. Stärkster Mannschaftsteil war eindeutig die Abwehr und hier besonders Markus Gläßgen im Tor, der mit ausgezeichneten Reflexen hervorragte. Mit einem 6:6 ging man in die Pause. Im zweiten Abschnitt machte sich erneut Nervosität breit. Man fabrizierte erschreckend viele Fehlpässe und kam damit dem Gast mehr als entgegen, so daß es diesem gelang zum 8:11 davonzuziehen. Erst in den letzten Minuten gelang es Wernersberg sich zu fangen und die drohende Niederlage gerade noch abzuwenden.

Spieltag: 19.2.1983

C-Jugend Lingenfeld - Wernersberg	36:13
-----------------------------------	-------

Spieltag: 20.2.1983

Männer II FCK - Wernersberg	24:22
A-Jugend Hambach - Wernersberg	20:17
B-Jugend Frankenthal - Wernersberg	28:15
E-Jugend Heiligenstein - Wernersberg	13:5

Gleich zu Beginn spielte Kaiserslautern stark auf und kam über ein 9:6 zum 13:11 Pausenstand. Nach dem Wechsel gelang es Wernersberg sich besser in Szene zu setzen und schloß zum 14:14 auf. Lange bewegte sich das Spiel auf Messers Schneide, doch in der Schlußphase besann sich der Gastgeber auf seine Heimstärke und setzte sich entscheidend ab.

Spieltag: 26.2.1983

Männer II Wernersberg - Dudenhofen	23:15
Männer Res. Wernersberg - HC Neustadt	15:7
A-Jugend Wernersberg - Landau	22:15
C-Jugend Wernersberg - Kuhardt	24:21
E-Jugend Wernersberg - Dudenhofen	8:23

Spieltag: 23.2.1983

C-Jugend TSG Kaiserslautern - Wernersberg	19:17
---	-------

Spieltag: 27.2.1983

Männer I Wernersberg - Rodalben	15:20
B-Jugend Wernersberg - Oggersheim	21:19

Gegen den Tabellenzweiten aus der Westpfalz zeigte Wernersberg über lange Strecken des Spiels eine recht gefällige Partie, scheiterte aber immer wieder an dem hervorragend eingestellten Gästetorwart, der die besten Chancen zunichte machte. Gegen Ende der ersten Halbzeit wurde Wernersberg immer nervöser, so daß die Gäste durch ihr schnelles Spiel immer erfolgreicher wurden. In dieser Phase wurde das Spiel bereits entschieden. Rodalben gelang es den zunächst knappen Vorsprung zum 6:10 Pausenstand auszubauen. Auch in der Folge gelang es den Wernersbergern nicht ihre Nervosität abzustreifen. Dies machte sich besonders in Situationen bemerkbar, als die Gäste - bedingt durch eine Unzahl von Zeitstrafen - mehrmals nur 4 bzw. 5 Spieler auf dem Feld hatten.

Wernersberg war jedoch unfähig aus diesem Vorteil Kapital zu schlagen.

Trimm dich mal wieder!

Einsätze in der Auswahl des Pfälzer Handballverbandes

Am 8. Januar spielte in der Sporthalle Annweiler eine Juniorinnen- und Junioren-Auswahlmannschaft des Pfälzer Handballverbandes gegen die jeweiligen Auswahlmannschaften aus Berlin. Die Männer mußten sich mit 15:21 geschlagen geben. In der Mannschaft kamen mit Andreas Schilling und Reinhard Götz auch 2 Spieler des TSV Wernersberg zum Einsatz. Beim Spiel der Frauen verließ ebenfalls Berlin als Sieger das Parkett. Die Pfalz unterlag mit 15:23 Toren. Auch in diesem Spiel wirkten Wernersberger Spielerinnen mit. Klaudia Klein konnte sich mit 4 Treffern auszeichnen. Des weiteren wurde Karola Klein berufen, die ebenfalls ein Tor warf.

Bereits einen Tag danach standen sich die Mannschaften in Haßloch abermals gegenüber.

Ferner fanden am 9. Januar Sichtungsspiele auf Südwest-Ebene statt, die in Alswiler und Marpingen (Saarland) ausgetragen wurden. Dabei wurden folgende Wernersberger Spielerinnen und Spieler in der Pfalzauswahl eingesetzt: Heike Gläßgen (A-Jugend), Regina und Christine Schilling (B-Jugend) und Peter Klein (A-Jugend).

Verschiedenes

Fasnachtveranstaltungen wieder gut besucht.

Ein dickes Lob den Helfern!

Schon seit Jahren können wir mit dem Besuch bei unseren Fasnachtveranstaltungen recht zufrieden sein. Dies war auch heuer wieder der Fall. Bei allen Bällen war die Turnhalle gut besetzt.

Auch der Kindermaskenball erfreut sich allgemeiner Beliebtheit.

Ein dickes Lob muß ich allen Helferinnen und Helfern sagen, die sich freiwillig in den Dienst der guten Sache gestellt haben.

Es waren immer genügend, auch beim Putzen und Aufräumen, Helfer zur Stelle. Dies hat einmal so richtig Freude gemacht.

Hoffentlich war dies keine Eintagsfliege.

Nochmals allen aufrichtigen und herzlichen Dank!

Hermann Gläßgen

Zuschuß für Blockhaus

Für unseren Blockhaus-Neubau auf dem Altenberg konnte der I. Vorsitzende (gleichzeitig Kassenwart) von der Kreissparkasse Annweiler einen respektablen Zuschuß entgegennehmen.

Es sollte nicht unerwähnt bleiben, daß dieser „Schöne Zug“ der Sparkasse mit Freude und Dankbarkeit begrüßt wurde.

Kerwetanz 1983

Wenn wir auch noch einige Wochen vom „Höchsten Feiertag des Jahres“ entfernt sind, so befaßt sich dennoch der Vorstand des TSV schon seit geraumer Zeit mit diesem Ereignis. Es hat sich in der Vergangenheit gezeigt, daß man sich nicht früh genug um geeignete Tanz-Kapellen bemühen kann.

Schon jetzt sei allen Tanzlustigen, insbesondere den sogenannten „Alten“ verraten, daß sich die Verantwortlichen des TSV intensiv darum kümmern werden am Kwere-Montag eine Kapelle präsentieren zu können, die den Wünschen gerecht wird. Bleibt nur zu hoffen, daß dann auch das Publikum nicht ausbleibt.

Glückwunschecke

Am 22. Januar feierte unsere Turnerin Waltraud Burgard mit ihrem Bräutigam Hochzeit. Der I. Vorsitzende Hermann Gläßgen überbrachte die Glückwünsche des Vereins, denen sich auch die Redaktion des Vereinsblattes hiermit anschließt.

Am 29. Januar läuteten abermals die Hochzeitsglocken. Diesmal für unseren Handballer Michael Klein und seine Braut. Auch diesem Paar seien hiermit die herzlichsten Glückwünsche ausgesprochen.

Der 26. Februar wurde abermals zum Jubeltag. An diesem Tage schlossen Heidi Burkard und Herbert Klein den Bund fürs Leben. Auch diesem Paar seien hiermit die herzlichsten Glückwünsche ausgesprochen.

Da sich beide für den Handballsport verschrieben haben, sollte es eine Selbstverständlichkeit sein, daß sie für zahlreichen Nachwuchs sorgen werden, der ebenfalls am Handballsport Freude finden möge.

Nachruf

Am 25. Januar verstarb unser Vereinsmitglied und früherer Handballer Kurt Schilling. Drei Tage später wurde er unter großer Anteilnahme seiner ehemaligen Mannschaftskameraden und Freunden zu Grabe getragen. Der I. Vorsitzende Hermann Gläßgen legte im Namen des Vereins am offenen Grab als letzten Gruß einen Kranz nieder.

Wir wollen unserem Handballkameraden Kurt ein ehrendes Andenken bewahren. Er möge ruhen in Frieden.

Wandern

Es sei hiermit auf die nächste TSV-Wanderung hingewiesen. Sie findet, wie gewohnt, am Ostermontag statt. Als Ziel wurde von Wanderwart Wilhelm Ehrhardt der Drachenfels bei Busenberg ausgewählt. Es ist geplant mit dem Bus zurückzufahren. Die genaue Abmarschzeit wird noch rechtzeitig bekannt gegeben.